



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz

Kirchenkreis Mitte

Protokoll
Ordentliche Kirchenkreisversammlung
Kirchenkreis Mitte

Sonntag, 13. Oktober 2024
um 11 Uhr in der Thomaskirche Liebefeld
anschliessend an den Gottesdienst

Anwesend

Vorsitz	Martin Michel, Versammlungsleiter
Protokoll	Sonja Murri
Anwesend	27 stimmberechtigte Kirchenmitglieder (absolutes Mehr 14) 1 nicht stimmberechtigter Gast
Entschuldigt:	Beat Müller, Jost Kutter
Stimmzählerin	Erika Raaflaub

Traktanden

1. Begrüssung

Versammlungsleiter Martin Michel begrüsst um 11.30 Uhr alle Anwesenden zur ordentlichen Kreisversammlung des Kirchenkreises Mitte und entschuldigt die Verspätung.

Die Traktandenliste wurde fristgerecht im elektronischen Amtsblatt, in der Oktoberausgabe des reformiert.köniz sowie auf der kirchgemeindeeigenen Homepage publiziert. Sie wird mit Traktandum 3d "Vorschlag für die Wahl in den Kirchgemeinderat" ergänzt und alsdann gutgeheissen.

Das Protokoll der letzten Kreisversammlung vom 5. November 2023 ist ordnungsgemäss während 30 Tagen öffentlich aufgelegt sowie anschliessend von der Kirchenkreiskommission genehmigt worden.

2. Wahl des Stimmzählenden

Erika Raaflaub stellt sich als Stimmzählerin zur Verfügung und wird einstimmig gewählt. Sie zählt 27 stimmberechtigte Personen sowie einen nicht stimmberechtigten Gast.

3. Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2025 – 2028

Martin Michel weist auf die Gesamterneuerungswahlen hin und erklärt, dass die neue Legislatur nächstes Jahr beginnt und Amtsantritt am 1. Januar 2025 ist.

a. Leitung Kirchenkreisversammlung

Martin Michel amtiert heute letztmals als Versammlungsleiter.

Als Nachfolger signalisiert Daniel Lüscher Interesse und stellt sich den Anwesenden kurz vor:

Er war ein paar Jahre Mitglied der Kreiskommission Mitte, hatte mit Theo Rickenbacher zusammen die Personalführung inne und unterstützte das Gremium bei besonderen Aufgaben. Daniel Lüscher erhielt einen guten Einblick in die Vielfalt der Angebote im Kreis Mitte und engagierte sich gern. Er demissioniert nun aber in der Kreiskommission, um sich vermehrt seiner Reisetätigkeit zu widmen, möchte jedoch gern weiterhin einen Beitrag in der Kirchgemeinde leisten.

Es ergeben sich keine Fragen seitens Anwesenden. Daniel Lüscher wird einstimmig als Leiter Kirchenkreisversammlung gewählt.

b. Stellvertretung Leitung Kirchenkreisversammlung

Das Amt "Stellvertretung Leitung Kirchenkreisversammlung" ist seit Jahren vakant. Infolge mangelnder Kandidatur bleibt es dies auch weiterhin.

Bei Bedarf könnte eine Stellvertretung an der Versammlung ad hoc bestimmt werden.

c. Mitglieder Kirchenkreiskommission

Versammlungsleiter Martin Michel listet die bisherigen Kreiskommissionsmitglieder auf, die sich zur Wiederwahl für die neue Legislatur zur Verfügung stellen: Matthias Frey, Jürg Wer-muth, Robert Bürk, Jost Kutter und Monika Kohli.

Alle fünf Personen werden in corpore und einstimmig wiedergewählt.

Martin Michel eröffnet die Neuwahlen:

Margrit Meier stellt sich kurz vor: Aufgewachsen in Basel war sie lange im diplomatischen Dienst tätig und sammelte in Brüssel Erfahrungen in der Europäischen Union. Anschliessend engagierte sie sich in der Politik, wirkte im Grossen Rat und in der Administration von Gewerkschaften.

Im Berufsleben war Margrit Meier selten in der Kirche anzutreffen, als Pensionärin jedoch entdeckte sie die Kirche wieder. Sie hilft aktiv in der Seniorenarbeit und in Gottesdiensten mit und möchte sich gerne in der Kreiskommission einbringen.

Das Plenum hat keine Fragen zu dieser Kandidatur. Margrit Meier wird einstimmig gewählt.

Elie Jolliet stellt sich kurz vor: Er wirkte seit 2013 als Kirchenmusiker, erst im ehemaligen Kreis Liebfeld, dann im Kreis Mitte und ist nun Chorleiter vom ThomasChor. Aus der ursprünglichen Aussage im Spass "das Engagement in der Kreiskommission wäre doch etwas" wurde Ernst und nun stellt er sich für die Wahl zur Verfügung.

Keine Fragen – Elie Jollie wird einstimmig gewählt.

Thomas Raaflaub stellt sich kurz vor: Er wuchs in Köniz auf, lebte und arbeitete anschliessend viele Jahre als Lehrer im Saanenland. Für den dritten Lebensabschnitt kehrte er mit seiner Frau nach Köniz zurück.

Thomas Raaflaub ist Präsident vom Ortsverein Köniz, singt im ThomasChor mit, schätzt die Gottesdienste und vielfältigen Angebote im Kreis Mitte und interessiert sich für das Amt in der Kreiskommission.

Keine Fragen – Thomas Raaflaub wird einstimmig gewählt.

d. Vorschlag Wahl in den Kirchgemeinderat

Margrit Meier stellt sich ebenso für die Wahl in den Kirchgemeinderat zur Verfügung. Die Anwesenden wählen sie einstimmig als Vorschlag zuhanden der Wahl in den Kirchgemeinderat an der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2024.

Martin Michel freut sich über die Wieder- und Neuwahlen, gratuliert den Personen und wünscht ihnen in der Ausübung ihrer Funktionen alles Gute.

4. Jahresbericht, Kenntnisnahme

Der Versammlungsleiter übergibt das Wort an Matthias Frey, welcher folgenden Jahresbericht 2024 vorträgt:

*"Liebe Mitglieder des Kirchenkreises Mitte
Liebe Angestellte, Freiwillige und Kommissionsmitglieder*

Im Hinblick auf den aktuellen Jahresbericht lese ich immer, was ich im Vorjahr geschrieben habe. Es ist interessant zu sehen, was sich verändert hat und was gleich geblieben ist, was von dem, was ich angekündigt hatte, eingetroffen ist und was nicht.

Ich habe letztes Jahr mit der Weltlage angefangen – wir standen unter dem Schock des Hamas-Attentats vom 07. Oktober 2023. Leider ist die Situation nicht besser geworden. Nicht im Nahen Osten, nicht in der Ukraine und auch nicht an vielen anderen Orten der Welt. Für mich bedeutet Kirche sein aber immer auch, die Hoffnung nicht aufzugeben, dass es besser wird, auch wenn wir als Menschen im Kirchenkreis Mitte keinen direkten Einfluss haben auf das Weltgeschehen. Vielleicht haben wir ihn mit unserem Hoffen, unserem Glauben und unserem Beten eben irgendwie doch.

Und vielleicht auch mit unserem Handeln, auch wenn das logischerweise sehr lokal ist. Es fällt mir wie immer schwer, einzelne Aktivitäten herauszupicken. Wenn ich aber schon vom Handeln spreche, möchte ich dieses Jahr die Einzelfallhilfe besonders erwähnen, die bisher in der Zuständigkeit von Christine Egli liegt, und neu von Jeanne Rieder und Regula Wittwer ausgeführt werden wird – zwei Sozialdiakoninnen, die neu in unserem Kreis tätig sind. Die Einzelfallhilfe bietet Personen, die durch die Maschen des Sozialstaats gefallen sind, Unterstützung, administrativ – also zum Beispiel bei der Abfassung eines Gesuchs um Unterstützung durch eine Stiftung – und finanziell, also mit kleineren bis mittleren Geldbeträgen zur Überbrückung einer Notsituation. Dies ist eine sehr wichtige Aufgabe, der wir im Kreis Mitte in Zukunft eher mehr Gewicht geben wollen. Wir sind schon jetzt eine zentrale Stelle für diese Aufgabe in unserer Kirchgemeinde. Ich persönlich bin der Meinung, dass die Einzelfallhilfe für die ganze Kirchgemeinde einheitlich und zentral organisiert sein sollte. Wir können hierfür im Kreis Mitte ein gutes Beispiel geben.

Die dritte neue Sozialdiakonin ist Corinne Glur. Sie ist primär zuständig für das Wöschhuus. Sie hat dabei die Aufgabe von Maria Keller Stähli übernommen, welche als Sozialdiakonin gekündigt hat, aber weiterhin als Katechetin tätig ist. Ich möchte Maria Keller an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Arbeit danken. Corinne Glur führt ihre Arbeit fort, eben vor allem im Wöschhuus mit seinen vielfältigen Angeboten.

Im Berichtsjahr ist die Sozialdiakonin Britta Hildebrandt pensioniert worden (darum ja auch die Stellen-Neubesetzungen). Wir haben sie im April 2024 würdig verabschiedet und ich möchte ihr an dieser Stelle noch einmal für ihre langjährige, engagierte Arbeit in unserem Kreis danken.

Auch im Murrihuus ist es zu Änderungen gekommen. Zuständig sind hier neu Inés Cánepa und die Murrihuus-Hauptsigristin Nadia Leutwyler, wobei Regula Wittwer vorübergehend auch gewisse Aufgaben übernommen hat, zum Beispiel das Generationenfest in Schliern, welches Ende Oktober 2024 stattfindet.

Und da gibt es noch den Vierten im Bunde: Den neuen Jugendarbeiter und Katechet Amer Aiyub. Er hat diese Aufgabe von Tiziana Kaufmann übernommen, die ab dem 01. Januar 2025 nur noch als Pfarrerin angestellt sein wird.

Die grosse Veränderung im Pfarrteam ist die Pensionierung von Ruth Werthmüller. Am 08. Dezember 2024 findet der Abschiedsgottesdienst statt, zu dem ich jetzt schon herzlich einlade. Ruth Werthmüllers achtzig Stellenprozente wurden im Pfarrteam aufgeteilt und für den Rest wurde eine 40%-Stelle ausgeschrieben, die leider bis jetzt noch nicht besetzt werden konnte. Wir starten aber einen neuen Anlauf und hoffen auf Erfolg.

Auch im Sigristenteam hat es einige Veränderungen gegeben. Stefan Künzi hat gekündigt, dafür ist Kerstin Wälti neu dabei. Unser langjähriger Sigrist Beat Röthlisberger, der noch als Springer tätig ist, wird nun – wohl per Ende Jahr – endgültig in Pension gehen. Barbara Zbinden, die jahrelang die Vermietungen im Murrihuus gemacht hat, beendete ihre Tätigkeit ebenfalls. Sie hat die Aufgabe Nadia Leutwyler übergeben. Ich danke auch den Sigristen, denjenigen die gegangen sind oder gehen werden und denjenigen, die bleiben, für ihre sehr engagierte Arbeit. Wir haben ein sehr gutes Sigristenteam, das einen grossen Einsatz leistet. Wir haben überhaupt ein sehr gutes Mitarbeiterteam, Pfarrpersonen, Sozialdiakoninnen, Katecheten, Kirchenmusiker, Administration und eben Sigriste. Ich möchte allen ganz herzlich danken!

All diese personellen Veränderungen geben viel zu tun. Viel Arbeit leisten die Mitglieder der Kreiskommission, bei denen ich Monika Kohli und Daniel Lüscher besonders erwähnen und ihnen einen besonderen Dank aussprechen möchte, und vor allem Rahel Schmid, die, wie ihr wisst, im August 2023 das Ressort Personal übernommen hat. Sie führt dieses mit viel Engagement und sehr guten Rückmeldungen von allen Seiten. Sie wird aber per 01. Januar 2025 aus der Kreiskommission zurücktreten. Halt, keine Angst: Der Rücktritt hat damit zu tun, dass sie - wenn die entsprechenden Beschlüsse vom Kirchgemeinderat gefasst werden, was sicher der Fall sein wird – per 01. Januar 2025 für die Personalführung angestellt und entsprechend bezahlt sein wird. Diese Professionalisierung der Personalführung findet in allen Kirchenkreisen statt und ist Ergebnis der Strategie 2025. Wir sind sehr froh, dass es diese Lösung gibt. Ich glaube, sie ist ein grosser Fortschritt, weil die ehrenamtliche Personalführung angesichts der gesteigerten Anforderungen einfach nicht mehr zeitgemäss war. Ich freue mich sehr, dass Rahel Schmid in der neuen Funktion weitermacht und danke ihr herzlich.

Noch zwei letzte Hinweise zum Personellen: Wir freuen uns, dass Sabine Schneider Spiess auf dem Weg zur Besserung ist und sukzessive wieder einsteigt. Und wir freuen uns, dass Yvonne Mühlematter unser Administrationsteam mit einem kleinen Pensum ergänzt. Sie übernimmt die Aufgabe, das «reformiert» zu betreuen, ab Januar 2025 definitiv von Sabine Schneider Spiess.

Ich habe bereits den Rücktritt von Rahel Schmid aus der Kreiskommission angesprochen, der aber wie erwähnt nur formelle Gründe hat. Ihr Amt ganz beenden werden hingegen Beat Müller, Monique Gerber und Daniel Lüscher. Beat Müller und Monique Gerber sind langjährige Mitglieder der Kreiskommission, zuerst mehrere Jahre in Köniz und nun seit acht Jahren im Kreis Mitte. Beat Müller war für das Ressort Kinder/KUW/Familie zuständig, Monique Gerber für das Ressort Gottesdienst/Musik/Kultur.

Daniel Lüscher ist seit vier Jahren in der Kreiskommission, bis im Sommer 2023 war er für das Personal zuständig, das er zusammen mit Theo Rickenbacher sehr zuverlässig, umsichtig und engagiert geführt hat. Ich danke allen drei zurücktretenden Kommissionsmitgliedern für ihr grosses Engagement im Dienst unserer Kirche. Wir werden alle drei an der heutigen Versammlung noch speziell ehren.

In der Kreiskommission bleiben Monika Kohli, Jost Kutter, Jürg Wermuth und – für eine Übergangszeit – auch Robert Bürk und ich. Wir beiden letztgenannten werden allerdings sicher nicht mehr die ganze Legislatur absolvieren. Das heisst auch, dass wir weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern für die Kommission sind, auch wenn wir erfreulicherweise heute drei neue Mitglieder wählen durften.

Ich schliesse meinen Jahresbericht wie immer mit einem grossen Dankeschön, ein Dankeschön an den Kirchgemeinderat, an die Verwaltung und die anderen Kirchenkreise, mit denen wir gut und immer besser zusammenarbeiten. Ein Dankeschön an alle meine Kolleginnen und Kollegen in der Kreiskommission, und vor allem an alle unsere Mitarbeitenden, alle Freiwilligen und an

euch alle als Mitglieder unserer Gemeinde. Euer grosser Einsatz freut mich sehr. Dank euch werden wir auch in Zukunft eine lebendige Kirche sein.

Sinnbildlich dafür zeige ich euch zum Schluss ein paar Bilder vom Kirchenfestival zur Eröffnung unseres schönen neuen Platanenhofs in der Thomaskirche. Ich danke allen, die mit ihrem grossen Einsatz solche Feste und Feiern möglich machen.

Liebefeld, 13.Okt.2024

Matthias Frey, Präsident"

Martin Michel dankt Matthias Frey für diese Ausführungen sowie die Bildershow. Es gibt keine Fragen zum Jahresbericht, die Kirchenkreismitglieder nehmen ihn mit grossem Applaus zur Kenntnis.

5. Varia

Jürg Wermuth dankt Matthias Frey für seine unermüdliche und tolle Arbeit als Präsident vom Kreis Mitte.

Es folgen Ehrungen für die demissionierenden Behördenmitglieder:

Matthias Frey erwähnt, wie Monique Gerber und Beat Müller lange Zeit bereits im ehemaligen Kirchenkreis Köniz tätig waren und sich nun acht Jahre in der Kreiskommission Mitte engagierten. Er hebt Monique Gerbers stetige Präsenz in den Gottesdiensten hervor, ihr Mitwirken in diversen Arbeitsgruppen, ihre Organisation von kleinen Snacks an den Kreiskommissionssitzungen sowie von Abschiedsgeschenken für abtretende Behördenmitglieder und Mitarbeitende.

Matthias Frey dankt Monique Gerber für ihr langjähriges Engagement und übergibt ihr einen bunten Blumenstrauss. Letztere, sichtlich erfreut, kommt auf ihren Werdegang in der Kirchengemeinde zurück, wie sie erst in diversen Ausschüssen partizipierte, dann Sonntagsschule unterrichtete und schliesslich fürs Mitmachen in der Kreiskommission angefragt wurde. Monique Gerber bewundert nach wie vor die zahlreichen vielfältigen Angebote im Kreis Mitte und dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen fürs Verwirklichen von diesen.

Matthias Frey dankt Daniel Lüscher für seine wertvolle Tätigkeit in der Kreiskommission, das umsichtige Führen des Personals im Job-Sharing mit Theo Rickenbacher sowie die Unterstützung bei besonderen Aufgaben, vor allem in der Sozialdiakonie und übergibt Daniel Lüscher ebenfalls einen schönen Blumenstrauss.

Rahel Schmid tritt aus formellen Gründen aus der Kreiskommission zurück, bleibt wie schon gehört jedoch weiterhin als angestellte Personalleiterin im Kreis Mitte tätig. Matthias Frey dankt Rahel Schmid für ihr Engagement als Behördenmitglied, ihre grosse Arbeit als Personalverantwortliche, freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und übergibt auch ihr einen farbigen Blumenstrauss.

Rahel Schmid ihrerseits bedankt sich bei Matthias Frey sowie Daniel Lüscher für die gute Übergabe und Einführung im Ressort Personal, welches ihr ermöglichte im Kreis Fuss zu fassen und betont, wie sehr sie diesen Austausch schätzt.

Matthias Frey dankt Martin Michel für sein Engagement als Versammlungsleiter sowie für seine stets souveränen und mit Humor begleiteten Leitungen der Kreisversammlungen und reicht ihm eine Flasche Wein.

Martin Michel blickt zurück, er habe dieses Amt gerne ausgeführt und nun sei es aber Zeit, jemand Jüngerem Platz zu machen.

Matthias Frey übergibt den neu gewählten Kreiskommissionsmitgliedern als Willkommensgeste kleine Päcklis mit Schokoladen- und Energieriegel als Kraftquelle für die jeweils lang dauernden abendlichen Sitzungen.

Martin Michel dankt allen Anwesenden fürs Kommen und bedauert, dass im Gegensatz zu früheren Jahren, heute nicht mehr alle Pfarrpersonen und sozialdiakonischen Mitarbeitenden an der Versammlung teilnehmen. Er wünscht allen alles Gute und schliesst die Kreisversammlung um 12.40 Uhr.

Der Versammlungsleiter

Die Protokollführerin

Martin Michel

Sonja Murri